

# Protokoll des Stammtisch Zukunft

Donnerstag, 11.12.25, um 19.30 Uhr

- **Begrüßung / freies Gebet durch Pastor Heinrich**

- **Neues zum Diözesanpastoralrat**

Tim Hund (U25) und Sonja Hansmann (Kirchensteuerrat) sind gewählt

- **Einstieg Hirtenwort von EB Dr. Udo Markus Bentz**

Resonanzen dazu aus der Gruppe: Gemeinschaft erleben/gestalten, Vielfalt, Spiritualität außerhalb der Kirchenmauern, Ehrenamt stärken, Freiheit des Ausprobierens, neue Wege gehen – mit Geduld, spiritueller Weg, Was können wir? – Charismen, Was brauchen die Menschen – sie dort abholen, wo sie stehen, bei wenig Tn sich an der Qualität (z.B. Musik) erfreuen; Fachbegriffe/Worthülsen vom EB

- **Methode „BarCamp“**

Zwei Durchgänge zu den Themen:

**1**

**2**

**Öffentlichkeitsarbeit**

**Liturgie**

**Immobilienstrategie**

**Ehrenamt**

⇒ Austausch über das selbstgewählte Thema

⇒ nach 30 Minuten Wechsel zu einem anderen Thema/Gruppe

⇒ Zusammenfassung auf Moderationskarten im Plenum

- **Vorstellung der Gruppenarbeit**

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Ist-Stand:

- Pfarrbrief, Pressemitteilungen
- Plakate
- Instagram (Sturmius.net/Kolping)
- Facebook
- Schaukasten / Aushänge
- Sturmius TV (steht nur einem kleinen Kreis zur Verfügung)

## Ideen

- **Sturmius TV** - Übertragung in alle Haushalte
- **Informanten vor Ort**, die Infos verbreiten und ans Pfarrbüro schicken
- **Newsletter** (Weihnachten, Rückblick, Ausblick)
- Zelebranten & Musikstücke im Pfarrbrief erwähnen => Mitnahme in die Zelebrantenkonferenz
- Form von **Feedback** zu den Gottesdiensten ermöglichen

## **Liturgie**

- Ist-Stand klären

## **Ideen**

- Willkommens-/Verabschiedungskultur etablieren
- Vielfalt gottesdienstlicher Feierformen erlernen und ermöglichen
- Beziehungspflege nach den Gottesdiensten (Feedback geben können)
- Gemeinschaft betonen
- Flexibilität – einfach mal etwas machen /ausprobieren
- Begriffliche Klarheit bei den Gottesdienstformen schaffen (WGF- Wortgottesdienst – Eucharistie)

## **Ehrenamt**

- Mehr Natürlichkeit
- Ausprobieren, Testen, was geht
- Angst, nicht mehr gebraucht zu werden – wie vermitteln wir das Gegenteil
- One year of lead: 1 Jahr Praktikant – 1 Jahr Leiter – 1 Jahr Senior Präsident (Gelerntes an Praktikanten weitergeben)
- Nachwuchs, wie?
- Messdiener – Gemeinschaft fehlt, Eltern einbeziehen
- Gewinnung durch Kurz-Projekte, z. B. 1 Woe (Chorsingen bis zum Auftritt)
- Ehrenamtsbeauftragte: muss nahbar sein, aus dem Stadtgebiet, lieber mehrere (2x 50% oder 3 x 30 % Stellenumfang)

## **Immobilien**

- Sakralraumtransformation: Nachnutzung, Umnutzung, Neunutzung
- Gestaltung des Innenraumes variabel - Stichwort Vielfalt
- Kirchenraum als Experiment mit ständiger Reflexion
- Modulbauweise, die auch rückgängig gemacht werden können
- andere Teilhabe aller Gottesdienstteilnehmer

### **Weitere Arbeitsweise des Stammtisches**

- Zu verschiedene Themen sollen professionelle Referenten eingeladen werden:
- Bsp.: Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Nelißen, Pastoralreferent und stellv. Rundfunkbeauftragter der NRW-Diözesen beim WDR. Till Kupitz, GV Paderborn
- Ehrenamtsförderer: Gabriela Markovic, Bathildisheim Bad Arolsen, Heike Busch, Arnsberg

- **nächster Termin: Mittwoch, 07.01., 19.30 Uhr, Alte Propstei Marsberg**

**Dank / Gebet / Segen** durch Pastor Heinrich